



## Zürcher Firmentennis

Dr. Robert Bider, Präsident



### Jahresbericht\_2010

Liebe Präsidenten, Spielleiter, Captain und FirmentennispielerInnen

Einmal mehr blicken wir auf eine erfolgreiche Tennissaison zurück. Die Zahl der Mitglieder konnte gehalten werden und die elektronische Bewältigung der nach wie vor anspruchsvollen und umfangreichen Administration ist im Vormarsch, was allerdings auch immer wieder zu Fehlern verleitet. Davon gab es 2010 einige und die TK dankt für das meist freundliche Ertragen von daraus entstandenen Unannehmlichkeiten. 2011 folgt eine weitere Ausbaustufe, mit einer „on-line Erfassung“ aller Adressen und einer per PC auszufüllenden Resultatblattvorlage.

#### Meisterschaft

Die Zürcher Firmentennis-Meisterschaft ist nach wie vor beliebt, nahmen 2009 doch 107 Teams teil, sechs mehr wie im Vorjahr. Sie erkoren in 9 Kategorien, resp. Serien ebenso viele Meister. Allen sei hier für die Teilnahme gedankt.

Die Regionalmeister in der Serie A heissen: *TC Hirslanden* bei den Damen und *TC Alcatel* bei den Herren. Die weiteren Titel erkämpften sich Tennisclubs *RBS COUTSS BANK* (Damen B und C), *ZFT Haas* (Herren B), *UBS* (Herren C und Mixed), *Cilag* (Senioren 1) und *Hirslanden* (Senioren 2). Es gab sehr spannende Gruppenspiele und Ranglistensituationen. In den Finals setzen sich die Sieger ausser im Mixed mit relativ klaren Resultaten durch

Ausserordentlich erfreulich ist die Mitwirkung der 12 Swiss Tennisclubs *AXA Winterthur*, *Cilag (SH)*, *Credit Suisse*, *Escher Wyss*, *Zürcher Kantonalbank*, *Migros*, *Riesbach*, *Swiss Life*, *Swiss RE*, *TennisArena*, *UBS*, und *Zürich Versicherungen* – als willkommene Gäste. Zusammen mit den 15 reinen Firmentennisclubs, von denen sieben über keine eigene Plätze verfügen und unter dem Sammelclub *TC ZFT* spielen, ergibt dies ein nach wie vor respektables Turnier. Ermöglicht wird dies durch die 2007 mit SWISS TENNIS abgeschlossene Vereinbarung, welche eine dem Tennissport förderliche, durchlässige“ Koexistenz und der beiden Verbände begründet, die Clubs nicht mit unnötigen Kosten belastet und Synergien nutzt.

Die Meisterschaft verlief nicht problemlos. Es gab bei den Gruppenspielen viele wetterbedingte, aber auch nicht reglements-konforme Spielverschiebungen. Die Finalrundentableau konnten deshalb erst sehr spät aufgestellt werden, was wieder Schwierigkeiten verursachte. Auch gab es Pannen bei der Resultatverarbeitung. Eine Reihe von Massnahmen soll die Voraussetzungen für einen reibungslosen Meisterschaftsbetrieb grundsätzlich verbessern.

#### Organisation und Finanzen

Es bedeutete für die TK eine grosse Entlastung, wenn die abtretenden Präsidenten, Spielleiter, Kassiere und Captain ihre Nachfolger in ihr Amt einführen würden. Oft sehen wir uns mit absoluten „Tennis-Greenhörnern“ konfrontiert, die nicht die geringste Ahnung von beispielsweise Lizenzen, Klassierungen, Teamaufstellungen und Resultatblättern haben.

Jahr versuchsweise eine Aufwanderhebung durchführen, um die Zahlen genauer begründen zu können.

Die GV 2007 hat die TK beauftragt, das Vereinsvermögen konstant auf dem Niveau von ca. CHF 9'000.- zu halten. Der Kontostand bei der UBS beträgt per 31.12.2009 CHF 8'970.57 womit der Auftrag erfüllt wird. Kleinere Abweichungen ergeben sich jeweils durch die Abschlussbuchungen mit den Bankspesen.

#### Dank

Ein grosser Dank geht den überragenden GV-Gastgeber *Klinik Hirslanden* sowie an die Donatoren der Preisverteilung: *Alcatel*, *Hirslanden*, *Fernsehen*, *Schroeders Private Banking* und *Wasserversorgung*.

Ihnen allen, liebe Funktionäre, Tenniskolleginnen und Kollegen danke ich herzlich für ihren Einsatz für das Firmentennis. Ganz speziell danke ich meinen TK-Mitgliedern für ihren grossen Einsatz.

Dr. Robert Bider  
Präsident Zürcher Firmentennis  
Zürich, 2. Februar 2011